

Stochastik für Informatik, (6LP)
Klausur

19. Juli 2019

Musterlösung für die Einsicht

Aufgabe 1.1 (gemeinsame Verteilung)

10 Punkte

Eine Urne enthält 4 rote und 6 weiße Kugeln. Es wird zwei Mal mit Zurücklegen gezogen. X bezeichne die Anzahl der roten gezogenen Kugeln, Y die Anzahl der weißen gezogenen Kugeln.

- Geben Sie die gemeinsame Verteilung von X und Y mit Randverteilung in einer Tabelle an.
- Berechnen Sie $\mathbb{E}[X]$, $\mathbb{E}[Y]$ und $\text{cov}(X, Y)$. Sind X und Y unabhängig?
- Berechnen Sie $\mathbb{E}[e^{2X+Y}]$.

Lösungsskizze zu Aufgabe 1.1.

		Y			p_X
		0	1	2	
(a)	X				
	0	0	0	0.36	0.36
	1	0	0.48	0	0.48
	2	0.16	0	0	0.16
	p_Y	0.16	0.48	0.36	(1)

- $\mathbb{E}X = \sum_{k=0}^2 k\mathbb{P}(X = k) = 0.48 + 2 \cdot 0.16 = 0.8$, $\mathbb{E}Y = \sum_{k=0}^2 k\mathbb{P}(Y = k) = 0.48 + 2 \cdot 0.36 = 1.2$,
 $\text{cov}(X, Y) = \mathbb{E}(XY) - \mathbb{E}X\mathbb{E}Y = 0.48 - 0.96 = -0.48$, denn $\mathbb{P}(XY = 1) = 1 - \mathbb{P}(XY = 0) = \mathbb{P}(X = Y = 1) = 0.48$ und damit $\mathbb{E}(XY) = 0.48$.
 Da $\text{cov}(X, Y) \neq 0$, sind X und Y nicht unabhängig.
- $\mathbb{P}(2X + Y = 2) = \mathbb{P}(X = 0, Y = 2) = 0.36$, $\mathbb{P}(2X + Y = 3) = \mathbb{P}(X = Y = 1) = 0.48$,
 $\mathbb{P}(2X + Y = 4) = \mathbb{P}(X = 2, Y = 0) = 0.16$. Daraus folgt $\mathbb{E}[e^{2X+Y}] = \sum_{k=2}^4 e^k \mathbb{P}(2X + Y = k) = e^2 \cdot 0.36 + e^3 \cdot 0.48 + e^4 \cdot 0.16 \approx 21.04$

Aufgabe 1.2

10 Punkte

Von einer Kita wird abends jedes Kind wie folgt abgeholt, jeweils unabhängig von den anderen Kindern¹. Das Kind wird mit 40% Wahrscheinlichkeit von seiner Mutter abgeholt, und mit 60% Wahrscheinlichkeit von seinem Vater. Falls die Mutter das Kind abholt, kommt sie mit 15% Wahrscheinlichkeit zu spät zur Kita. Falls der Vater das Kind abholt, kommt er mit 20% Wahrscheinlichkeit zu spät.

- Wie groß die Wahrscheinlichkeit, dass ein bestimmtes Kind zu spät von der Kita abgeholt wird?
- Falls ein bestimmtes Kind nicht zu spät von der Kita abgeholt wird, wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass es von seinem Vater abgeholt wird?
- Gegeben, dass zwei verschiedene Kinder von ihren Vätern abgeholt werden, wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass beide Kinder zu spät abgeholt werden? Begründen Sie Ihre Aussage.
- Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass mindestens eines von zwei Kindern nicht zu spät von der Kita abgeholt wird?

¹Wir machen die vereinfachende Annahme, dass jedes Kind genau einen Vater und eine Mutter hat, und es keine Geschwister gibt

Lösungsskizze zu Aufgabe 1.2.

- (a) Sei P das Ereignis, dass der Papa das Kind abgeholt und S das Ereignis, dass das Kind zu spät abgeholt wird. Nach der Formel von der Gesamtwahrscheinlichkeit gilt

$$\mathbb{P}(S) = \mathbb{P}(S|P)\mathbb{P}(P) + \mathbb{P}(S|P^c)\mathbb{P}(P^c) = 0.4 \cdot 0.15 + 0.6 \cdot 0.20 = 0.06 + 0.12 = 0.18.$$

- (b) Mit Bayes-Formel

$$\mathbb{P}(P|S^c) = \frac{\mathbb{P}(S^c|P)\mathbb{P}(P)}{\mathbb{P}(S^c|P)\mathbb{P}(P) + \mathbb{P}(S^c|P^c)\mathbb{P}(P^c)} = \frac{0.8 \cdot 0.6}{0.8 \cdot 0.6 + 0.85 \cdot 0.4} = \frac{24}{41}.$$

- (c) Seien P_1, P_2 die Ergebnisse, dass das erste bzw. das zweite Kind von seinem Papa abgeholt wird und S_1, S_2 die Ergebnisse, dass das erste bzw. das zweite Kind zu spät abgeholt wird. Dann ist $\mathbb{P}(S_1 \cap S_2 | P_1 \cap P_2)$ zu berechnen. Wegen Unabhängigkeit gilt

$$\mathbb{P}(P_1 \cap P_2) = \mathbb{P}(P_1)\mathbb{P}(P_2) = \mathbb{P}(P_1)^2 = 0.36$$

und auch

$$\mathbb{P}(S_1 \cap S_2 \cap P_1 \cap P_2) = \mathbb{P}((S_1 \cap P_1) \cap (S_2 \cap P_2)) = \mathbb{P}(S_1 \cap P_1)^2 = 0.12^2 = 0.0144.$$

Daraus folgt

$$\mathbb{P}(S_1 \cap S_2 | P_1 \cap P_2) = \frac{\mathbb{P}(S_1 \cap S_2 \cap P_1 \cap P_2)}{\mathbb{P}(P_1 \cap P_2)} = \frac{0.0144}{0.36} = 0.04.$$

- (d)

$$\mathbb{P}(S_1^c \cup S_2^c) = 1 - \mathbb{P}(S_1 \cap S_2) = 1 - \mathbb{P}(S_1)\mathbb{P}(S_2) = 1 - \mathbb{P}(S_1)^2 = 1 - 0.18^2 = 1 - 0.0324 = 0.9676,$$

wobei wir die Unabhängigkeit und die Wahrscheinlichkeit von S_1 von der Teilaufgabe (a) verwendet haben.

Aufgabe 1.3 (Markov-Ketten)

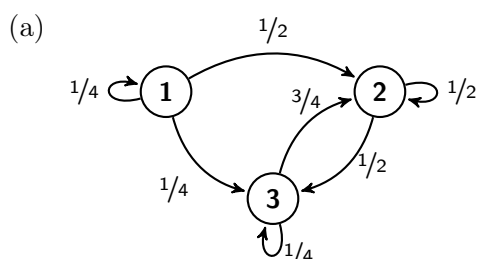
10 Punkte

Sei $(X_n)_{n \in \mathbb{N}_0}$ eine Markov-Kette auf $S = \{1, 2, 3\}$ mit Übergangsmatrix

$$P = \begin{bmatrix} 1/4 & 1/2 & 1/4 \\ 0 & 1/2 & 1/2 \\ 0 & 3/4 & 1/4 \end{bmatrix}.$$

- (a) Zeichnen Sie den Übergangsgraphen. Ist die Markov-Kette irreduzibel?
(b) Sei $Y = \min\{n \in \mathbb{N}_0 : X_n \neq 1\}$. Welche Verteilung hat Y , wenn $X_0 = 1$ ist? Berechnen Sie außerdem $\mathbb{P}(X_n = 1 | X_0 = 1), n \in \mathbb{N}$.
(c) Bestimmen Sie alle gegebenenfalls vorhandenen invarianten Verteilungen zu dieser Übergangsmatrix
(d) Berechnen Sie $\lim_{n \rightarrow \infty} \mathbb{P}(X_n = j | X_0 = 1), j \in \{1, 2, 3\}$.

Lösungsskizze zu Aufgabe 1.3.



Die Kette ist nicht irreduzibel, z.B. es gibt keinen Pfad von 2 nach 1 (oder 3 nach 1).

- (b) Wenn $X_0 = 1$, ist Y geometrisch verteilt mit Parameter $1 - \mathbb{P}(X = 1|Y = 1) = 3/4$. Falls $X_0 = 1$, dann für $n > 1$ gilt $X_n = 1$ genau dann, wenn $X_1 = X_2 = \dots = X_{n-1} = 1$. Damit gilt

$$\mathbb{P}(X_n = 1|X_0 = 1) = \mathbb{P}(X_n = X_{n-1} = \dots = X_1 = 1|X_0 = 1) = \mathbb{P}(Y > n|X_0 = 1) = (1-3/4)^n = \frac{1}{4^n}.$$

- (c) Sei $\pi = (\pi_0, \pi_1, \pi_2)^T$ eine invariante Verteilung. $\pi^T P = \pi^T$ liefert $\pi_1 = 0$, $\pi_2/2 + 3\pi_3/4 = \pi_2$, also $\pi_3 = 2\pi_2/3$. Da $\pi_1 + \pi_2 + \pi_3 = 1$, daraus folgt, dass $\pi_2 + 2\pi_2/3 = 1$, also $\pi_2 = 3/5$ und $\pi_3 = 2/5$. Also ist $\pi = (0, 3/5, 2/5)$ die eindeutige invariante Verteilung.
- (d) $\lim_{n \rightarrow \infty} \mathbb{P}(X_n = j|X_0 = 1) = \pi_j$, für $j = 1, 2, 3$, also 0 für $j = 1$, $3/5$ für $j = 2$ und $2/5$ für $j = 3$.

Aufgabe 1.4

10 Punkte

Sei X eine Zufallsvariable mit Verteilungsfunktion

$$F_X(x) = \begin{cases} 0 & \text{falls } x < 0, \\ \frac{x^3}{8} & \text{falls } 0 \leq x \leq 2, \\ 1 & \text{falls } x > 2. \end{cases}$$

- (a) Berechnen Sie den Wert der Dichte von X im Punkt $x = 0.5$.
- (b) Berechnen Sie den Erwartungswert $\mathbb{E}[X]$ und die Varianz $\mathbb{V}[X]$.
- (c) Es sei Y eine von X abhängige Zufallsvariable mit $\mathbb{V}[Y] = 1$ und $\mathbb{V}[X+Y] = \frac{1}{2}$. Berechnen Sie die Kovarianz sowie die Korrelation von X und Y .

Lösungsskizze zu Aufgabe 1.4.

- (a)

$$f_X(0.5) = F'_X(0.5) = \frac{d}{dx} \Big|_{x=0.5} \frac{x^3}{8} = \left(\frac{3}{8} x^2 \right) \Big|_{x=0.5} = \frac{3}{32}.$$

- (b) Mit der letzten Teilaufgabe berechneten Dichte gilt

$$\mathbb{E}X = \int_0^2 x f_X(x) dx = \int_0^2 x \frac{3x^2}{8} dx = \left[\frac{3x^4}{32} \right]_0^2 = \frac{48}{32} = \frac{3}{2}.$$

$$\mathbb{E}[X^2] = \int_0^2 x^2 f_X(x) dx = \int_0^2 \frac{3}{8} x^4 dx = \left[\frac{3}{40} x^5 \right]_0^2 = \frac{96}{40} = \frac{12}{5},$$

und da $\mathbb{V}[X] = \mathbb{E}[X^2] - (\mathbb{E}X)^2$, daraus folgt $\mathbb{V}[X] = \frac{12}{5} - \frac{9}{4} = 0.15$.

- (c) Wir berechnen $\text{cov}(X, Y)$ aus der Gleichung $\mathbb{V}(X+Y) = \mathbb{V}(X) + \mathbb{V}(Y) + 2 \text{cov}(X, Y)$. Dann folgt

$$\text{cov}(X, Y) = \frac{1}{2} \left(\mathbb{V}(X+Y) - \mathbb{V}(X) - \mathbb{V}(Y) \right) = \frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} - 1 - 0.15 \right) = -0.325.$$

Korrelation:

$$\text{corr}(X, Y) = \frac{\text{cov}(X, Y)}{\sqrt{\mathbb{V}(X) \mathbb{V}(Y)}} = \frac{-0.325}{\sqrt{0.15}} \approx -0.839.$$

Aufgabe 1.5 (Verteilungen)

10 Punkte

Ein stochastischer Algorithmus terminiert mit einer Wahrscheinlichkeit von $p = 0.2$.

- (a) Der Algorithmus wird 150 Mal aufgerufen. Sei X die Anzahl Läufe, bei denen er terminiert. Welche Verteilung hat X ? Berechnen Sie $\mathbb{E}[X]$ und $\mathbb{V}(X)$.
- (b) Verwenden Sie eine geeignete Approximation, um in der Situation von (a) die Wahrscheinlichkeit für höchstens 20 Terminierungen zu berechnen.

